

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kultur, Kunst & Musik – Ausgabe 20

Winterfantasie: Kreativ im und mit Schnee

Yvonne Wagner



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Spuren im Schnee

Ziel:

Fördert:

Anspruch:

Anzahl der Kinder:

Alter der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

- Spuren entdecken und Geschichten dazu ausdenken
- visuelle Wahrnehmung
- Fantasie
- Sprechfreude
- mittel
- 5 bis 10 Kinder
- ab 4 Jahren
- verschneite Wege, Felder und Wiesen
- Kopierpapier (1 Bogen pro Kind)
- Bleistift
- Farbkarten im Anhang der Ausgabe
- –
- –
- ca. 30 bis 60 Minuten

Einstimmung:

Gehen Sie mit den Kindern hinaus in den Schnee. Auf dem Weg zu einem Feld mit viel Schnee lassen Sie die Kinder zuerst frei spielen und laufen, bis sie ihren Bewegungsdrang etwas stillen konnten.

Hinweis:

Wollen Sie nur in den Garten der Kita gehen, können Sie die Kinder schon vorab einstimmen, indem Sie mit ihnen besprechen, was Sie vorhaben. Die Jungen und Mädchen machen sich dann direkt auf die Suche nach Spuren. Wenn sie sich vorher austoben sollen, achten Sie darauf, die Stellen mit möglichen Tierspuren vor dem Zertreten zu schützen.

Hintergrundwissen:

Viele Kinder, die aus Räumen nach draußen gehen dürfen, möchten sich zunächst frei bewegen. Manchmal schreien sie auch recht laut, bis sie sich auf die Natur eingestimmt haben und zur Ruhe kommen. Jetzt sind sie meist wesentlich aufnahmefähiger und auch interessierter als im Gruppenalltag im Haus. Andere Kinder fühlen sich in Räumen wohler, brauchen die Ordnung der Begrenzung im Zimmer. Sie müssen evtl. dazu angeregt werden, mit den anderen Kindern zu toben, sich zu bewegen und umzusehen. Wichtig ist, dass jedes Kind seinen Bedürfnissen entsprechend agieren darf.



Durchführung und Umsetzung:

Versammeln Sie die Kinder in der Nähe von Spuren im Schnee, z. B. am Rande eines Feldes oder eines relativ unberührten Stückes in einem Park. Wenn es dort keine Tierspuren gibt, sind auch Fußspuren von Menschen oder z. B. Traktorspuren interessant. Sobald die Kinder zur Ruhe gekommen sind, deuten Sie auf die Spuren. Fragen Sie z. B.:

Was seht ihr dort?
Wer kann die Spuren hinterlassen haben?

Sind Tierspuren zu sehen, können die Kinder überlegen, welche Tiere sie gemacht haben. Sicher kennen einige Kinder Spuren von Hasen oder haben schon gesehen, welche Tapser Hunde hinterlassen. Schauen Sie mit den Kindern genau nach. Dabei bemerken sie bestimmt, dass es ähnliche Abdrücke von Pfoten gibt, aber z. B. der Abstand der Schritte oder der Pfoten unterschiedlich ist. Ein Fuchs hinterlässt z. B. ähnliche Spuren wie ein Hund, jedoch ist das Spurenbild eher schmal, weil der Fuchs lang und schmal gebaut ist. Auch die Fußspuren von Menschen sehen unterschiedlich aus. Es gibt sie in verschiedenen Größen (sowohl Länge als auch Breite) aber auch Tiefen (je nachdem, wie schwer der Mensch war). Außerdem zeichnen sich die jeweiligen Profile der Sohlen ab. Jetzt können die Mädchen und Jungen auch die eigenen Fußspuren vergleichen und ihre Schuhsohlen ansehen.

Wer findet meine Fußspuren im Schnee?

Die Kinder überlegen, woher die Verursacher der Spuren gekommen sein könnten:

- aus dem Wald
- von zu Hause
- aus dem Stall
- aus der Hundehütte
- vom Himmel (ein Vogel)



© Stefan Körber – Fotolia.com



Stellen Sie Impulsfragen, um die Kinder zum Geschichtenerfinden anzuregen:

Wohin wollte der Hund gehen?
Warum ging der Mann in Schlangenlinien?
Was hatte das Kind vor?
Warum sind hier so viele Spuren auf einem Fleck?
Was haben die beiden Menschen wohl besprochen, die hier gegangen sind?

Damit die Kinder nicht zu lange im Kalten herumstehen müssen, während sie erzählen, können sie alle zusammen die Spuren verfolgen. Dabei entdecken die Mädchen und Jungen evtl. neue Spuren oder die Wege der Spuren kreuzen sich. So können sie überlegen, ob die Tiere sich hier wohl getroffen haben oder aber zu unterschiedlichen Zeiten vorbeiliefen.



Tipp:

Im Anhang dieser Ausgabe finden Sie Abbildungen von Tieren, die den Kindern sicher bekannt sind, sowie die entsprechenden Fußabdrücke. So können Sie vor der Spurensuche zusammen trainieren, welche Abdrücke zu welchem Tier gehören, oder während bzw. nach der Spurensuche gemeinsam reflektieren, welche Abdrücke die Kinder gefunden haben.

Wenn die Kinder die Fußabdrücke verinnerlicht haben, können die Karten auch als Memospiel verwendet werden. Je nach gewünschtem Schwierigkeitsgrad kann z. B. zunächst mit wenigen Tieren gespielt werden und dann immer wieder ein neues Paar (*Tier + Spur*) mit aufgenommen werden.

Dokumentation:

Zurück in der Kita behalten die Kinder ihre Schuhe an und bleiben am besten am Eingang stehen (oder an einer Stelle, wo sie mit nassen Schuhen für einen Moment warten können).

Holen Sie Papier und einen Bleistift.

Jedes Kind darf einen Schuhabdruck auf einem Blatt Papier hinterlassen. Dafür muss das Papier auf einem Stück trockenen Boden liegen und das Kind mit einem Fuß draufsteigen.

Schreiben Sie den jeweiligen Namen dazu.

Später erstellen Sie mit den Kindern Portfolioseiten aus den Abdrücken. Die Kinder erzählen, was sie erlebt haben. Notieren Sie dies auf dem Abdruckpapier. Schreiben Sie das Datum dazu und heften Sie die Seite gemeinsam in den Portfolio-Ordner.



Schneekugeln

(Rezept)

Ziel:

Fördert:

Anspruch:

Anzahl der Kinder:

Alter der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

- ein Rezept umsetzen
- Kennenlernen von Lebensmitteln
- Literacy
- soziales Miteinander
- mittel
- 3 bis 6 Kinder
- ab 3 Jahren
- Küche oder Gruppenraum (sauberer Tisch)
- Zutaten für Rezept (siehe S. 11)
- 1 große Schüssel
- 1 kleine Schüssel
- 1 EL
- ca. 5 Euro
- ca. 5 Minuten
- ca. 30 Minuten

Vorbereitung:

Besorgen Sie alle Zutaten und sorgen Sie für eine saubere, hygienische Arbeitsfläche.



Tipp:

Da Sie für die Schneekugeln keinen Backofen benötigen, können Sie mit den Kindern auch im Gruppenraum arbeiten, sofern die Hygienevorschriften dort eingehalten werden können.

Einstimmung:

Versammeln Sie die Kinder und erzählen Sie von der Idee, essbare Schneekugeln herzustellen. Lassen Sie die Kinder erzählen, was sie sich darunter vorstellen. Schicken Sie dann die Kinder zum Händewaschen und achten Sie darauf, dass sie dies auch gründlich tun und anschließend nichts mehr anfassen.